

## **Medizinischer Cannabis lindert Schmerz bis zu neun Tage, herkömmliche Mittel nur 8 Stunden**

**ORT:** Sevilla

**DAUER:** 1' 41"

**ZUSAMMENFASSUNG:** Die Studie führen Forscher an der Pharmazeutenhochschule der Universität Sevilla durch. Sie zielt darauf ab, chronische Schmerzen zu lindern, unter denen sieben Millionen Menschen allein in Spanien leiden. Verursacht werden sie durch beschädigte Nerven. Das Cannabisderivat nennt sich CB13, ein synthetisches Molekül, das die Wissenschaftler in polymerische Nanopartikel zur oralen Einnahme einsetzen. Versuche an Mäusen zeigten eine Wirksamkeit von neun Tagen, anstelle der acht Stunden, die herkömmliche Medikamente bieten. Die Arbeit wurde von der Universität Sevilla, der Universität Cádiz und dem Zentrum für gestige Gesundheit, CIBER, durchgeführt.

### **VTR:**

Forscher an der Universität Sevilla fanden in einem synthetischen Hanfderivat ein wirkungsvolles Analgetikum für neuropathische Schmerzen. Verursacht durch einen beschädigten Nerv, schränken diese chronischen Schmerzen die Lebensqualität des Patienten ein.

**Mercedes Fdez. Arévalo**  
**Forscherin**

*„Zwischen sieben und acht Prozent der Bevölkerung leiden an diesem Schmerz.“*

Bis jetzt gab es dafür keine spezifische Behandlung. An der Universität Sevilla fanden sie eine Anwendung über Cannabis Typ CB13.

**Mercedes Fdez. Arévalo**  
**Forscherin**

*„CB13 ist ein synthetisches Molekül, ein synthetisches Hanfderivat, das kaum in das Gehirn eindringen kann, aber dennoch schmerzlindernde Eigenschaften hat.“*

Es ist so leistungsfähig, dass die Wirkung einer Dosis bei dem getesteten Tier bis zu neun Tage andauerte. Herkömmliche Medikamente helfen nur acht Stunden.

**Josefa Álvarez**  
**Forscherin**

*„Die Formel ist zur oralen Einnahme gedacht.“*

**Mercedes Fdez. Arévalo**  
**Forscherin**

*„Ein gutes Molekül mit pharmakologischer Wirksamkeit zu haben, ist so wichtig wie ein gutes System, das seine Einnahme ermöglicht, eine therapeutische Antwort darstellt und die Lebensqualität erhöht.“*

Das CB13 ist leider auch instabil und schwer wasserlöslich... Diese Wissenschaftler fanden darauf eine Antwort, indem sie es in polymerische Nanopartikel einsetzten. Sehr kleine Teilchen, die als Träger dienen, um das Cannabinoid in die Zellen einzuführen. Was nun bleibt sind die klinischen Versuche am menschlichen Patienten.

**Josefa Álvarez**  
**Forscherin**

*„Dafür kann es als Medikament genehmigt werden und hoffentlich bald einen Nutzen für den Patienten bringen.“*

Das könnte noch Jahre dauern. Bis dahin fanden Wissenschaftler in diesem Labor einen wichtigen Weg, chronische Schmerzen zu behandeln.